

1.	Welcher Personengruppe soll das Coaching-Angebot zur Verfügung gestellt werden? (Funktions- /Aufgabenbeschreibung) .....
1.1.	Mit welchen Umständen sollte der Coach vertraut sein, der in dieser Zielgruppe eingesetzt wird? a)..... b)..... c).....
1.2.	Welche Einstellung sollte er zu diesen Umständen haben? ..... .....
2.	Welcher Anlass hat zur Entscheidung für Coaching geführt? <input type="checkbox"/> akute Missstände <input type="checkbox"/> der Auftrag zur proaktiven Potenzialfreisetzung <input type="checkbox"/> der Wunsch einer übergeordneten Instanz, ohne Angabe von Gründen und Absichten <input type="checkbox"/> sonstiges .....
2.1.	Wie definieren wir Coaching? Coaching ist ..... .....
2.2.	Ist es in der Zielgruppe üblich, dass die Wege/Vorgehen zur Zielerreichung eigenständig geplant und umgesetzt werden, oder soll nach vereinheitlichten Vorgehen erbracht werden? <input type="checkbox"/> eher einheitliches Vorgehen <input type="checkbox"/> eher individuelles Vorgehen im konkreten Fall soll <input type="checkbox"/> einheitliches / <input type="checkbox"/> individuelles Vorgehen gefördert werden
2.3.	Wurde aus der Zielgruppe heraus der Wunsch nach Unterstützung durch Coaching geäußert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.	Welche Resultate/Entwicklungen sollen durch den Einsatz von Coaching gefördert werden? a)..... b)..... c).....
3.1.	Wie kann Coaching, wie oben definiert diese Resultate/Entwicklungen unmittelbar fördern? zu a)..... zu b)..... zu c).....
3.2.	Welche Einstellung sollte der Coach zu diesen gewünschten Resultaten/Entwicklungen haben? ..... .....
3.3.	Zu welchen Themen sollte der Coach neue Denkanregungen liefern können? a)..... b)..... c).....
4.	Welche zusätzlichen Erwartungen werden an die Einführung von Coaching-Angeboten für diese Zielgruppe noch geknüpft? a)..... b)..... c).....
4.1.	Welche dieser Erwartungen sollen in jedem Fall vom Coach erfüllt werden? ..... .....

**Checkliste: Standortbestimmung**

5. Welche Gefahren/Krisen scheinen uns im Zusammenhang mit der Einführung eines Coaching-Angebots für die Zielgruppe für beachtlich?  
 a) .....  
 b) .....  
 c) .....

**Zu den Rahmenbedingungen**

6. In welcher Funktion sollte der Coach selbst in anderen Unternehmen tätig gewesen sein?  
 a) .....  
 b) .....  
 c) .....

6.1. Seine Definition von Coaching sollte den Schluss zulassen, dass die mit seinem Einsatz gewünschten Resultate/Entwicklungen passieren werden  
 ja     nein     nicht unmittelbar, aber langfristig

6.2. Wie sollte seine Definition von Coaching nicht lauten?  
 .....  
 .....

6.3. Der Anbieter sollte glaubhaft darstellen können, dass er in der Vergangenheit bereits ähnliches bewirkt hat  
 ja     nein     nicht unbedingt nötig

7. Der Anbieter sollte spezialisiert sein auf das Angebot  
 Coaching im persönlichen Einzelgespräch  
 Coaching im Fernkontakt  
 Coaching im Trainingsprogramm  
 sonstige Rahmenbedingungen .....

7.1. Der Coach sollte Erfahrungen im Umgang mit zwei Auftraggebern haben  
 ja     nein     ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig

7.2. Der Anbieter sollte eine Struktur aufzeigen können, wie er seine Unabhängigkeit wahrt und seiner Inanspruchnahme von zwei Anspruchstellern gerecht wird  
 ja     nein     ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig

7.3. Der Anbieter sollte eine Struktur aufzeigen können, wie er seine Unabhängigkeit von Coaching-Aufträgen sicherstellt  
 ja     nein     ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig

8. Der vom Coach vorgelegte Vertragsentwurf sollte sich mit den Grundvorstellungen der PE  
 so ähnlich sein, dass man von Übereinstimmung ausgehen kann  
 leicht in Übereinstimmung zu bringen sein  
 neue Aspekte zeigen, die bisher nicht bedacht waren  
 wir sind am Entwurf des Anbieters nicht interessiert

8.1. Der Coach sollte von sich Absprachen, die er mit seinen Coaching-Kunden trifft mit der PE abstimmen  
 alle  
 die, die zur Regelung der Formalien dienen  
 die, die Arbeitszeit/Honorar betreffen

**Checkliste: Standortbestimmung (Forts.)**